



**Dr. Georg Kronawitter**

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

---

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München

**ANTRAG**  
21.12.10

**Leihradssysteme für München und seine Region –  
Status, Perspektiven und Erfolgsfaktoren darstellen**

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1) Dem Stadtrat wird der aktuelle Status kommunaler Leihradssysteme anhand des Evaluationsbericht zum bundesweiten Modellversuch „Innovative öffentliche Fahrradverleihsysteme – neue Mobilität in Städten“ dargestellt /1/.
  
- 2) Dem Stadtrat wird auf dieser Basis mögliche Konsequenzen für München – sowohl die Stadt wie für die Region – dargestellt, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Verzahnung und Ergänzung von ÖPNV und Leihradssystemen zu setzen ist. Auch die Aspekte einer Finanzierung über ÖPP-Modelle unter Münchner Verhältnissen ist darzustellen.

**Begründung:**

München war vor einem guten Jahrzehnt aufgrund einer privaten Initiative bundesweite Vorreiterin innovativer öffentlicher Fahrradleihsysteme. Bekanntlich musste das Unternehmen nach wirtschaftlichen Schwierigkeiten von einem mittlerweile weltweit agierenden Mobilitätsdienstleister übernommen werden. Man tritt hier niemanden zu nahe, dass seither die Präsenz dieses Fahrradverleihsystems in München in der Wahrnehmung abgenommen hat.

Dass aber eine geschickte Kombination von Fahrradleihsystemen und ÖPNV-Angebot auch für die MVV-Region ein starkes Desiderat ist, hat das INZELL-Forum VIII deutlich unter Beweis gestellt /2/. Es leuchtet auch unmittelbar ein, dass z. B. Fahrradleihstationen an S-Bahnstationen des Umlands, die nicht nur reine Einpendlerstationen sind (morgens einsteigen – abends aussteigen), sondern einen erheblichen Auspendleranteil aufweisen, die Attraktivität des ÖVs mit vermutlich wenig Aufwand steigern könnten. Und wenn der Ausleihvorgang dann noch mit einem MVV-e-Ticket oder MVV-Handy-Ticket abwickelbar wäre – nicht auszudenken, wie komfortabel das wäre.

Diese INZELL-Überlegungen liegen auch auf der derzeitigen Linie der verkehrswissenschaftlichen Fachdiskussion, wonach die Reserviertheit der ÖPNV-Unternehmen gegenüber dem Verkehrsmittel Fahrrad als Konkurrenten nicht mehr im Vordergrund stehen soll, sondern sich die Verkehrsunternehmen aktiv um Synergieeffekte kümmern sollen.

Letztlich gibt es noch weitere Münchner Aspekte: die Fahrradmitnahme wird insbesondere in der U-Bahn aus Gründen der Fluchtwegsicherheit zunehmend kritisch gesehen. Sollte es hier künftig zu Restriktionen kommen, wäre dies ein weiterer Grund, das Thema „Fahrradleihsysteme“ intensiv anzugehen.

Allerdings sollte man sich über die Finanzierung von Fahrradleihsystemen keine Illusionen machen, daher sind ÖPP-Modelle von vornherein auch für die MVV-Region in Betracht zu ziehen. In London konnte eine bekannte Bank gewonnen werden, jährlich 25 Mio. Britische Pfund für das Fahrradleihsystem beizusteuern /1/.

**Quellen:**

/1/ Borcharding, A.; Hartwig, K.; Karl, A. (2010): Fahrradfahren für Fortgeschrittene  
( <http://bibliothek.wz-berlin.de/pdf/2010/iii10-601.pdf> )

/2/ Bericht vom Forum INZELL VIII am 26. November 2009 in München  
( [www.inzell-initiative.de/shared/INZELL8-final-A4.pdf](http://www.inzell-initiative.de/shared/INZELL8-final-A4.pdf))

Dr. Georg Kronawitter, Stadtrat